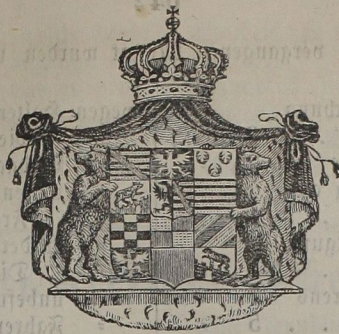


Erscheint:

Dienstag, Mittwoch,  
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,  
für Köthen bei Hrn. P. Schettler.



Preis:

Jährlich . . . . . 1 1/2 Thlr.

Vierteljährlich . . . . . 12 1/2 Sgr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpuzzeile

für Inländer 6 Pf.

für Auswärtige 1 Sgr.

# Anhaltischer Staats-Anzeiger.

**№ 68.** Dessau, Mittwoch, den 4. Mai **1864.**

## Amtlicher Theil.

**Bekanntmachung.** — Se. Hoheit, der Herzog, haben die feste Anstellung des Leopold Donath als Steuer-Aufseher der Rübenzucker-Controle gnädigst zu genehmigen geruht. Magdeburg, 29. April 1864. Der Herzoglich Anhaltische Zoll-Director. v. Jordan.

**Bekanntmachung.** — Im verflossenen Monat April lieferten von den hiesigen Bäckermeistern das schwerste Gebäck für 2 Sgr.:  
Weißbrot: Meister Wilke;  
Semmel: Meister Troste.

Für den laufenden Monat Mai haben die hiesigen Bäckermeister Weißbrot und Semmel nach folgender Gewichts-, resp. Preistabelle auszubacken versprochen:

N a m e n .	Für 2 Sgr.		N a m e n .		Für 2 Sgr.	
	Weißbrot.	Semmel.	Weißbrot.	Semmel.	Weißbrot.	Semmel.
	Pfd.	Lth.	Pfd.	Lth.	Pfd.	Lth.
Alsleben . . . . .	1	8	1	4	J. Müller . . . . .	1 2 — 28
Dieze . . . . .	1	6	1	—	C. Müller, Weintraubenstr.,	1 4 1 —
Gillet's Wittwe . . . . .	1	10	1	—	Pauling . . . . .	1 8 1 —
Herrmann . . . . .	1	10	1	4	Püschel sen. . . . .	1 2 1 —
Hinzemann . . . . .	1	4	1	—	Püschel jun. . . . .	1 10 1 2
Jänike . . . . .	1	6	1	4	Samuel . . . . .	1 4 — 28
Jasper . . . . .	1	16	1	4	Stemmler . . . . .	1 4 — 28
Kersten . . . . .	1	8	1	4	Stobick . . . . .	1 10 1 4
Kirsten . . . . .	1	3	—	28	Troste . . . . .	1 10 — 28
Kränkel . . . . .	1	10	1	4	Uhle . . . . .	1 8 1 —
Krüger . . . . .	1	6	1	2	Urfin . . . . .	1 10 1 4
Linke . . . . .	1	6	1	2	Wilke . . . . .	1 6 1 2
Matthäsius . . . . .	1	18	1	10	Zoder . . . . .	1 4 1 1
C. Müller, Holzmarkt, . . . . .	1	6	1	2	Zschacke . . . . .	1 10 1 —

was hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.  
Köthen, 1. Mai 1864. Herzoglich Anhaltische Polizei-Direction. Bramigf.

**Bekanntmachung.** — Im vergangenen Monat wurden von der unterzeichneten Kreis- und Polizei-Direction

wegen nicht rechtzeitiger Einreichung		wegen Haltens von Tanzmusik über	
der Brottage . . . . .	2 Pers.,	die gesetzlich erlaubte Zeit	1 Pers.,
= Nichtreinigens der Straße . . . . .	2 =	= Obdachlosigkeit u. Arbeitsscheu	3 =
= eigenmächtiger Entfernung aus		= ungenügender Anmeldung der	
dem Dienste . . . . .	1 =	Fremden . . . . .	1 =
= ungenügender Beaufsichtigung		= Widerspenstigkeit gegen die	
von Thieren . . . . .	1 =	Dienstherrschaft . . . . .	1 =
= Bettelns und Bagabondirens . . . . .	7 =	= unbefugten Krautens . . . . .	1 =
= Concubinats . . . . .	5 =	= Fahrens mit der Gotteleine . . . . .	1 =
= Versperrung der Passage . . . . .	2 =	= Ueberschreitung der gewerb-	
= Verunreinigung der Straße . . . . .	5 =	lichen Befugnisse . . . . .	2 =
= Fälschung des Dienstbüchens,		= muthwilligen Verhinderns des	
resp. Passes . . . . .	3 =	Vorüberfahrens auf der	
= Werfens mit Steinen auf		Chaussee . . . . .	1 =
Menschen . . . . .	2 =	= Ausführung eines Baues ohne	
= Annahme eines Miethers ohne		polizeiliche Erlaubniß . . . . .	1 =
polizeilichen Meldeschein . . . . .	1 =		

im Ganzen also 43 Personen zu polizeilichen Strafen verurtheilt.

Dessau, 2. Mai 1864.

Herzogliche Kreis- und Polizei-Direction.  
Werner.

**Bekanntmachung.** — Der hiesigen Schützengesellschaft ist gestattet worden, Dienstag, den 17. f. Mts., Nachmittags von 1 bis 6 Uhr, und an den beiden folgenden Tagen, Vormittags von 8 bis 12 Uhr und Nachmittags von 1 bis 6 Uhr, ihr jährliches Vogel- und Platterschießen abzuhalten.

Nachdem die erforderlichen Sicherheitsmaßregeln angeordnet sind und namentlich verfügt ist, daß während der Zeit des Vogelschießens die Zugänge zur großen Aue gesperrt bleiben, so wird solches hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht und einem Jeden zur Pflicht gemacht, den vom Herzoglichen Kreis-Amte und Schützen-Vorstande zu treffenden Anordnungen willige Folge zu leisten.

Bernburg, 28. April 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreis-Amt.  
J. B.: Hoffmann.

**Bekanntmachung.** — In der Nacht vom 15. zum 16. d. Mts. hat in der Redliger Forst ein Brand stattgefunden, welcher muthmaßlich böswillig veranlaßt worden ist.

Wir sichern Demjenigen eine Belohnung von

**funfzig Thalern**

hiermit zu, welcher den Brandstifter binnen 14 Tagen dergestalt zur Anzeige bringt, daß dessen gerichtliche Bestrafung erfolgen kann.

Zerbst, 28. April 1864.

Herzogliche Kreis-Direction.  
W. Vogel.

**Gerichtlicher Hausverkauf.**

Ausgeklagter Schulden halber soll das der separirten Marie Reichert, geb. Thiele, hieselbst gehörige, in der Leopoldsstraße allhier unter Zahl 49. belegene Haus nebst Hof, Gehöft, Garten und Hutungsabfindung, von den vereidigten Taxatoren auf 630 Thlr. abgeschätzt, meistbietend verkauft werden.

Bestiz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 20. Juni d. J.

anberaumten Verkaufs-Termine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Referendar, Hülfsrichter Pötsch, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergabote abzugeben und sich des Zuschlags an den bestzähigsten Meistbietenden zu gemärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an das zu verkaufende Grundstück, oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche, bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens

4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Köthen, 6. April 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.) Reuhoff.

## Nichtamtlicher Theil.

### Verkauf von Grundstücken.

Ich bin gesonnen, mein an der Mauer unter Nr. 24. gelegenes Haus aus freier Hand zu verkaufen. Kauflustige können täglich mit mir in Unterhandlung treten.

Henriette Meißner.

Ein Ländereigenthum mit 24 Morgen Acker und einem Materialgeschäft soll Umstände halber billig verkauft werden. Näheres bei

J. G. Engler, Franzstraße Nr. 42.

Eine Schiffmühle ist billig zu verkaufen. Näheres bei

J. G. Engler, Franzstraße Nr. 42.

Ein Grundstück mit 85 Morgen Land für 9000 Thlr.;

eine Gastwirthschaft auf dem Lande mit 2 bis 3 Morgen Acker für 3000 Thlr.;

eine Gastwirthschaft mit 20 Morgen Acker für 7000 Thlr.

sind zu verkaufen durch

J. G. Engler, Franzstraße Nr. 42.

Ein Garten mit Wohnhaus und 9 Morgen Ackerland, nahe bei Dessau, soll für 3500 Thlr. verkauft werden durch

J. G. Engler, Franzstraße Nr. 42.

Ich bin Willens, 4 Morgen Wiesen, im Radestock am Schöninger See gelegen, zu je 2 Morgen zu verkaufen oder auf mehrere Jahre zu verpachten.

Wörlich. Wilhelm Bierack.

Ein Materialgeschäft, womöglich mit Destillation, wird zu kaufen oder zu pachten gesucht. Offerten beliebe man unter Chiffre K. poste restante Köthen niederzulegen.

### Vermiethungen.

Alazienstraße Nr. 10. ist die obere Etage im Ganzen oder getheilt am 1. Juli zu vermieten.

E. Gast.

Eine freundliche Wohnung von 4 Piecen, für einen einzelnen Herren oder eine Dame geeignet, ist zum 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen Poststraße Nr. 12., 1 Treppe hoch.

Mittelstraße Nr. 13. ist eine freundliche Wohnung zu vermieten.

Im Hause Hospitalstraße Nr. 7. ist die Unterwohnung zum 1. October zu vermieten.

Franzstraße Nr. 1. ist die neu eingerichtete Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Stuben, 1 oder 2 Kammern nebst Zubehör, zu vermieten.

Rösler.

Die Ober- und Unteretage ist zu vermieten. Näheres Franzstraße Nr. 6.

Eine stille Familie sucht zum 1. October eine comfortable, freundliche Wohnung nebst Zubehör. Gef. Adressen in der Expedition d. Bl. unter X. Y. Z. 100.

Ein Pianoforte wird zu mieten gesucht. Adressen sind in der Expedition d. Bl. abzugeben.

### Verkaufs-Anzeigen.

#### Französischen Krystall-Leim

zur directen Anwendung, Glas, Porzellan, Marmor, Marmor, Marmor 2c. auf kaltem Wege schnell und dauerhaft zu kitteln, für Papier, Pappe, Holz 2c. ebenfalls sehr zweckdienlich und bequem, das Flacon 5 Sgr., empfiehlt  
K. Frühjorge, Zerbster Straße.

#### Bisitenkarten für Turner,

etwas ganz Neues, empfiehlt  
F. Neubürger jun.,  
Franzstraße Nr. 52.

## Billige Tapeten

eigener Fabrik in geschmackvollen Mustern, das Stück von 2½ Sgr. an, empfiehlt  
die Tapeten- und Rouleaux-Fabrik von **J. H. Schmidt**  
in Dessau, Zerbster Strasse No. 21.

### Victoria = Zahnpulver,

etwas ganz Neues, aus den besten, den Zähnen am zuträglichsten Ingredienzien zusammengesetzt, und

echt englisches Zahnpulver gegen gelbe Zähne

(zeitweiser Gebrauch dieses Pulvers verschafft den Zähnen eine blendende Weiße) empfiehlt in Schachteln zu 5 und 10 Sgr.

die Mohren-Apothete zu Dessau.

¼ Schachtel	Des	½ Schachtel
à	Kgl. Pr. Kreis-Physikus	à
10 Sgr.	<b>Dr. Koch</b>	5 Sgr.

### Kräuter - Bonbons

sind vermöge ihrer reichhaltigen Bestandtheile der vorzüglichst geeigneten Kräuter- und Pflanzen-säfte als ein probates Hausmittel anerkannt bei Katarrh, Heiserkeit, Raubheit im Halse, Verschleimung zc. und werden in Dessau fortwährend nur verkauft bei **H. Döring**, so wie in Gröbzig bei **M. C. Löwe** und in Zerbst bei **C. Ritzer**.

### Teredinum,

sicherste Verhütung des Mottenschadens.

Ein seit 11 Jahren privatim mit dem größten Erfolge angewandtes Mittel gegen die lästige Mottenplage wird hiermit der allgemeinen Benutzung empfohlen. Frei hängende oder eingepackte Zeuge, besonders wollene Stoffe oder Pelze zc., welche man mit dieser in jeder Beziehung unschädlichen Flüssigkeit besprengt, werden nie von einer Motte berührt werden.

Das Teredinum wird zu dem billig gestellten Preise von 10 Sgr. die große und 7½ Sgr. die kleinere Flasche verkauft.

Herzoglich privilegirte Mohren-Apothete  
zu Dessau.

### Gastwirthen

empfehle ich eigends für dieselben angefertigte, billige und doch gute Tischmesser und Gabeln.

**C. G. Haußwald**, Messerfabrikant.

### Reisszeuge,

so wie einzelne Theile derselben für Schüler und Bauhandwerker hält empfohlen

**C. G. Haußwald**  
im Neben Hause des Stadthauses.

**Photographie-Rahmen**, das Stück 1½ Sgr., sind wieder vorrätzig bei

**G. Fritsche**, Franzstraße Nr. 46.

### Beste Apfelsinen

empfehlte **Albert Hönicke**.

**Spidaale** und frische Fettbücklinge feinsten Qualität erhielt **Albert Hönicke**.

Feinstes Provenceröl und Mohnöl empfiehlt **Albert Hönicke**.

Sächsische Gebirgskäse und Harzkäse erhielt in frischer Sendung **Albert Hönicke**.

Feinste Nudel- und Mühlenfabrikate aus einer der renommitesten Fabriken empfiehlt **Albert Hönicke**.

Frischen Maitrank, die Flasche 7½ Sgr., empfiehlt **H. C. Schoch**.

Landwein der besten Jahrgänge, roth und weiß, welcher sich sehr gut zu Bowlen eignet, die Flasche 5 Sgr., der Anker 6¾ Thlr., so wie sehr gute Mosel- und Rheinweine zu 7½ bis 10 Sgr. und echten Rheintwein-Champagner in ¼ und ½ Flaschen hält am Lager **H. C. Schoch**.

Feinsten, in Zucker eingekochten Kirsch- und Himbeerjast, Pariser Gelatine, echten ostindischen Perlsago, das Pfd. 5 Sgr., f. Vanille, das Loth 15 Sgr., empfiehlt **H. C. Schoch**.

Frisk geräucherten Muld-Lachs, neuen Hamburger Caviar, Kieler Bücklinge und Apfelsinen empfing **Chr. Melchert**.

### Am Himmelfahrtstage

empfehle Fleischpastetchen, Parlaments- und Apfelsinen-Lorte, Mohn-, Käse- und Kaffee-tuchen, wie auch Sahne-Baisers

**J. Ebecke sen.**, Hofconditor.

Französische und steyerische Sensen und Sichel, Futterklingen aus feinstem Gußstahl, ferner Spaten, Schippen, Ketten, Striegel, Maurerkellen und Pinsel, Drath und Drathnägel in allen Nummern, so wie alle in dieses Fach schlagende Artikel offerirt zu Fabrikpreisen  
**N. Cramer in Jexnitz.**

Ein brauchbares, sehr frommes Pferd ist zu verkaufen. Wo? erfährt man in der  
 Expedition d. Bl.

#### Böhmische Braunkohlen

bester Sorte sind am Kornhause eingetroffen und werden von heute ab ausgeladen von

Fr. Blenz & Comp.,  
 Böhmische Gasse Nr. 9.

Eingang Neue Reihe durch den Thorweg.

### Große Versteigerung von Kunstgegenständen,

bestehend in

### italienischen Marmorsachen

zu Salon- und Zimmerverzierungen, so wie auch Mahagoni-Meubles und Goldsachen.

Freitag, den 6. d. Mts.,

früh von 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr an, werde ich im Hause

Franzstraße Nr. 4.,

Eingang Neue Reihe durch den Thorweg, verschiedene Kunstgegenstände von Marmor, bestehend in Vasen, Urnen, Schalen, Briefbeschwerern u. in bedeutend reicher Auswahl, meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verkaufen. Gleichzeitig kommen Mahagoni-Meubles und Goldsachen zum Verkauf.

Die zu versteigernden Gegenstände können am Tage vor der Versteigerung in Augenschein genommen werden.  
**M. Feist.**

### Nachlaß-Versteigerung.

Sonnabend, den 7. Mai,

Vormittags von 9 Uhr an, werde ich Mittelstraße Nr. 4., im Hause des Herrn Schneidermeister Langwagen, 1

birkenen Schreibsecretair, 1 dergl. Wäschsecretair, 6 Polsterstühle, verschiedene Tische, 1 Spiegelschränken, Spiegel, 2 birkene Bettgestelle, 1 Waschtisch, 2 Fußbänke, 1 eisernen Kochofen, Federbetten, Bilder, Haus- und Küchengeräthe und verschiedene andere Gegenstände meistbietend gegen sofortige baare Zahlung verkaufen. **C. Kleinau.**



Gut und dauerhaft gearbeitete

**Sopha's**

sind stets zu haben bei

Aug. Weise in Dranienbaum.

#### Dermischte Anzeigen.

Die Verlobung unserer Tochter Sophie mit Herrn Carl Köstler in Dresden beehren wir uns Verwandten und Freunden nur auf diesem Wege hierdurch ergebenst anzuzeigen.

Jexnitz, 1. Mai 1864.

Ghr. Vietzsch und Frau.

300 Thlr. sind auf sichere Hypothek zu verleihen. Von wem? sagt die

Expedition d. Bl.

500 Thlr. werden zur ersten Hypothek auf ein neu erbautes Haus gesucht. Näheres bei **J. G. Engler, Franzstraße Nr. 42.**

Ein junger Mann in gesehten Jahren, welcher sowohl in Détail- als auch Engrosgeäften längere Jahre fungirt hat und mit den Comtoir-Arbeiten vertraut ist, sucht unter soliden Ansprüchen eine anderweitige selbstständige Stellung. Gefällige Offerten bittet man unter Chiffre **K. poste restante** Köthen einsenden zu wollen.

Einem ordentlichen Lehrburschen sucht der Schmiedemeister **Hohlisdorf** in Alten.

fehlt  
 midt

Schüler und

id  
 thause.

ck 14 Sgr.

Nr. 46.

Hönide.

nge feinste  
 Hönide.

il empfiehlt  
 Hönide.

käse erbt  
 Hönide.

ifate aus  
 pfecht  
 Hönide.

7 1/2 Sgr.,  
 Schach.

roth und  
 elen eignet.

Thlr., so  
 eine zu 7 1/2

ein-Cham-

am Lager  
 Schach.

Kirsch- und  
 öten ostind.

f. Vanille.

Schach.

ths, neuen  
 klinge und  
 Melchert.

tage

ments- und  
 und Raffin-

conditor.

Ein gefetztes, anständiges Mädchen, das mit der Küche etwas Bescheid weiß, wird zum 1. Juli gesucht Zerbster Straße Nr. 56.,  
1 Treppe hoch.

Ein in allen häuslichen Arbeiten erfahrendes Mädchen, das auch mit Kindern umzugehen versteht, wird zum sofortigen Antritt gesucht  
Franzstraße Nr. 39. parterre.

Ein junges, kräftiges Mädchen aus anständiger Familie wünscht in einer Landwirthschaft oder als Stütze der Hausfrau in der Stadt zum 1. Juli o. ein Engagement. Das Nähere in der  
Expedition d. Bl.

Für ein junges Mädchen von anständigen Eltern wird eine Stelle zur Erlernung der Landwirthschaft gesucht. Nähere Auskunft ertheilt die  
Expedition d. Bl.

Ein Hausknecht wird zum sofortigen Antritt gesucht von  
E. Diener  
im wilden Mann.

Ein Knecht, der die Ackerwirthschaft versteht, findet sofort einen Dienst  
Zerbster Straße Nr. 67.

Montag, den 18. April, wurde Abends auf dem Wege von Radegast nach Dessau ein Shawl, rothbraun mit grüner Kante, verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben Cavalierstraße Nr. 17. gegen eine Belohnung oder den besten Dank gefälligst abzugeben.

Von der Eisenbahn-Restoration bis nach den Linden ist am vergangenen Sonnabend eine Penze-Suttschleife verloren worden. Der Wiederbringer erhält eine Belohnung oder besten Dank  
Neumarkt Nr. 13.

Ein wollener Kindertragen mit schwarzer Kante ist verloren worden. Abzugeben  
Salzgasse Nr. 1.

Von der Leopoldstraße bis nach der Salzgasse ist gestern Morgen eine Brosche mit einem Gemälde verloren worden. Der Wiederbringer erhält eine Belohnung in der  
Expedition d. Bl.

Durch den Tod des pens. Lehrers Herrn Müller zu Griesen ist die 109. Einzahlung in die Dessauische Schul-Lehrer-Sterbekasse nöthig geworden.  
Dessau, 2. Mai 1864.

Lehrer Otto Krause.

### Wohnungsveränderung.

Von heute ab wohne ich Steinstraße im schwarzen Adler, 2 Treppen hoch.  
Dessau, 2. Mai 1864.

Moritz Grübel, Photograph.

Lotterie. — Loose zur 1. Klasse der 66. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, welche am 13. Juni gezogen wird, empfiehlt die  
Lotterie-Collection der Wittwe S. Cohn,  
Schulstraße Nr. 9.

### Concert-Anzeige.

Mit Höchster Genehmigung  
Freitag, den 6. Mai 1864:

### Drittes Abonnement-Concert im Concertsaale des Herzogl. Hoftheaters zu Dessau.

Ouverture zu Coriolan von Beethoven; Solospiel für Violoncello: Herr Hofmusikus Herlitz aus Ballenstedt; Sinfonie.

Näheres enthalten die Zettel.

Anfang 7 Uhr.

Ed. Thiele.

### Bertram's Kaffeegarten.

Am Himmelfahrtstage, den 5. Mai,  
Concert für Streichmusik.

Anfang 4 Uhr.

### Ascanischer Hof.

Am Himmelfahrtstage

Nachmittags 3½ Uhr

großes

### Concert für Streichmusik,

ausgeführt vom Herzogl. Militair-Musikcorps.

Das Nähere die Programme.

Um zahlreichen Besuch bitten

Donner und Hirschold.

Heute Abend, so wie morgen, am Himmelfahrtstage, frisches Vordier bei

G. Knoche.

### Zur Tanzmusik

am Himmelfahrtstage ladet freundlichst ein  
A. Seidler in Alten.

**Zur Tanzmusik**

am Himmelfahrtstage ladet ergebenst ein  
Nehring auf den Ziebigk.

Zur Tanzmusik am Himmelfahrtstage,  
den 5. Mai, ladet ergebenst ein  
Wittwe Möbes in Groß-Kühnau.

**Zur Tanzmusik**

am Himmelfahrtstage ladet ergebenst ein  
Wittwe Säncke in Jonik.

**Zum Concert**

am Himmelfahrtstage, ausgeführt vom  
Wittenberger Stadt-Musikcorps, ladet ergebenst ein  
F. Klotzsch  
im Eichenkranz zu Wörlitz.

Zum Tanzvergnügen am Himmelfahrts-  
tage ladet ergebenst ein

G. Elze  
unter den Eichen bei Dranienbaum.

**Auf vielseitiges Verlangen**

werde ich

Sonnabend, den 7. Mai,

in

Bertram's Salon

ein

**Abschieds - Concert**

unter gütiger Mitwirkung mehrerer Mitglieber  
der Herzoglichen Hofkapelle veranstalten, wozu  
ich den hohen Adel und ein verehrtes Publikum  
ganz ergebenst einlade.

Anfang Abends 8 Uhr.

Das Nähere die Programme.

Friedrich Müller, Musikus.

**Öffentliche Schwurgerichtsverhandlungen.**

Dessau, 30. April 1864.

**VIII.**

Präsident: Ob.-L.-G.=Vize-Präsident Siegfried.  
Beisitzer: Ob.-L.-G.=Rath Junke, Kr.=Ger.=Räthe  
Bierthaler und Beger und Ob.-L.-G.=Assessor Sach-  
feld. Vertreter des Staates: Ob.=Staatsanwalt  
Lagemann. Verteidiger: Rechtsanwalt von Basedow.  
Protokollführer: Referendar Fränkel.

In der heutigen Sitzung des Schworenengerichts  
kam die Untersuchungssache wider den Böttcher-  
gesellen Carl Adolph Kneemeyer aus Magde-  
burg, wegen vorzüglichlicher Brandstiftung, zur öffent-  
lichen Verhandlung.

Am Nachmittage des 15. Januar d. J. trat der

Böttchergesell Kneemeyer aus Magdeburg, der da-  
mals bei einem Böttchmeister in Rathmannsdorf  
in Arbeit stand, in etwas angetrunkenem Zustande  
in die Gaststube des Fleischermeisters Ludley in  
Güsten, welcher die dortige Gesellenherberge in Pacht  
hatte, und ließ sich ein Glas Brantwein geben.  
In der Stube befanden sich außer ihm bloß noch  
der z. Ludley, der eines Fußleidens wegen auf  
dem Sopha lag, und dessen Ehefrau, welche mit  
Waschen beschäftigt war. Der Erstere bemerkte  
nun, wie z. Kneemeyer zweimal heimlicher Weise  
mehrere Streichhölzer aus einer auf dem Tische  
stehenden Schachtel nahm, dieselben in seiner Tasche  
verbarg und sich mehrmals nach dem Hofe begab.  
Kurze Zeit nach seinem letzten Aufenthalte auf dem  
Hofe entfernte sich Kneemeyer. Als derselbe kaum  
zur Hausthür hinaus war, entstand Feuerlärm. Es  
brannte ein Haufen Stroh, der unter demjenigen  
Theile eines Schuppens, in welchem in einer Höhe  
von etwa 7 Fuß eine größere Quantität Stroh  
aufbewahrt wurde, zusammengekrast worden war.  
Das Feuer wurde nur durch die in Folge der so-  
fortigen Entdeckung desselben möglich gewordene schlen-  
nige Hilfsleistung noch gelöscht und dadurch das  
Ludley'sche Gehöft und die Nachbargebäude, welche  
sämmlich nur aus leichtem Fachwerk erbauet sind,  
vor einer Feuersbrunst bewahrt.

Der Verdacht einer absichtlichen Brandstiftung  
lag nahe und fiel sofort auf den z. Kneemeyer, gegen  
den alsbald die Untersuchung eröffnet wurde.

In der heutigen Hauptverhandlung wurden die  
verschiedenen in der Voruntersuchung gesammelten  
Indicien den Geschworenen vorgeführt. Diese sprachen  
jedoch durch ihren Obmann, den Gutsbesitzer  
Steuerthal aus Giersleben, einstimmig das  
Nichtschuldig aus, worauf der Angeklagte sofort  
freigesprochen und in Freiheit gesetzt wurde.

Schluß der Sitzung gegen 2 Uhr Nachmittags.

**Fremde in Dessau.**

**Goldener Bentel:** Schriftsteller Willart aus Wien.  
Kfm. Dypenheimer u. Stallmeister Hernecke a. Leipzig.  
Kfm. Roth a. Geldern. Kfm. Giraud a. Steele. Kfm.  
Sotling a. Cassel. Commissionsrath Friedhelm a. Köthen.  
Kaufl. Oberbach, Weickert u. Link a. Berlin. Kaufl.  
Fränkel u. Königsberg a. Neustadt.

**Goldener Hirsch:** Fabrikant Platt a. Dresden. Kfm.  
Heyer a. Braunlage. Kfm. Beaumont a. Greiz. Kfm.  
Jahn a. Lüneburg. Kfm. Rumpf a. Magdeburg.

**Goldener Ring:** Fabrikant Goldschmidt a. Göppingen.  
Kaufl. Krämer u. Friedrich nebst Gemahlin a. Leipzig.  
Buchhändler Löcher a. Turin. Kfm. Herzfeld a. Berlin.  
Kfm. Otto a. Halle. Kfm. Brendler a. Lübeck. Fabri-  
kant Stahlshmidt a. Hannover. Fabrikant Guttenberg  
a. Remagen. Kfm. Rubens a. Chessfield. Kfm. Hey-  
mann a. Dresden. Gutsbesitzer Ewald a. Posen. Guts-  
besitzer Gziersky a. Bromberg. Rentier Hallmann aus  
Danzig. Rentier Fulda a. Dierschau. Gutsbesitzer Au-  
mann a. Lippstadt.

Wallstraße Nr. 32. ist eine Wohnung an eine stille Familie zum 1. Juli zu vermieten.

Eine freundlich meublirte Stube nebst Schlaf-cabinet ist an eine einzelne Person jetzt oder später zu vermieten Salzgasse Nr. 3.

Frucht-, Oel- und Spiritus-Preise.	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbsen	Linsen	Rapp	Rübdl	Spiri- tus
	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Ctr.	
Berbst, 29. April . . . . .	50	36	30	27	—	—	—	—	—
Berlin, 2. Mai . . . . .	48-60	36-38	28-33	22-24½	36-45	—	—	12½	15
Halle, 30. April . . . . .	57-57½	37-38½	31-32½	25-26	—	—	—	12½	15
Leipzig, 30. April . . . . .	59-60	38-40	33	24½	—	—	—	12½	15
Magdeburg, 3. Mai . . . . .	54-55	37-39½	33-35	25-26	—	—	—	—	15½
Stettin, 2. Mai . . . . .	48-54	35-36	30	23-24	—	—	—	12¾	15

Getreide- und Frucht-Preise.

Der Scheffel:	Deffau, 30. April.		Röthen, 30. April.	
	M. Sgr. bis	M. Sgr.	M. Sgr. bis	M. Sgr.
Weißer Weizen . . . . .	2 7½	2 10	2 5	2 7½
Brauner Weizen . . . . .	2 5	2 7½	2 1¼	2 5
Roggen . . . . .	1 15	1 17½	1 11½	1 15
Gerste . . . . .	1 7½	1 10	1 6½	1 8½
Hafer . . . . .	1	1 2½	1 1¼	1 3¼
Erbsen . . . . .	1 27½	2	—	—
Linsen . . . . .	—	—	—	—

Auf dem heutigen Markt waren — Getreidewagen.

Preis der Mahlmeze vom 2. April bis 6. Mai 1864. mit dem Beutelgelde

Vom weißen Weizen . . . . .	4 Sgr. — Pf.	4 Sgr. 8 Pf.
Vom braunen Weizen . . . . .	3 . 10 .	4 . 6 .
Vom Roggen . . . . .	2 . 8 .	2 . 11 .
Vom der Gerste . . . . .	2 . 6 .	2 . 9 .

In Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 28. April.  
 1 Ctr. Weizenmehl Nr. 0. 4½ Thlr., Nr. I. 3¾ Thlr.  
 1 " Roggenmehl Nr. 0. u. I. 3 Thlr., Nr. II. 2¾ Thlr.  
 1 " Weizenkleie 1½ Thlr., Roggenkleie 1½ Thlr.

Das Hausbrot kostet in Ballenstedt:  
 1 Pfund 9 Pf., 2 Pfund 1 Sgr. 5 Pf., 4 Pfund 2 Sgr. 10 Pf., 6 Pfund 4 Sgr. 2 Pf.

Wasserstand der Elbe.

Sonnabend, den 30. April,	45 Zoll über Null.
Sonntag, den 1. Mai,	46 " " "
Montag, den 2. Mai,	46 " " "
Dienstag, den 3. Mai,	46 " " "

Redaction und Druck von S. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

Cours-Anzeiger.

	Stückf.	haben	Gu	lassen
Berlin, den 3. Mai.				
Preuß. Staats-Schuldscheine . . . . .	3¼	—	—	90½
Prämien-Anleihe 1855 . . . . .	3¼	—	—	123¼
Preuß. Friedrichsd'or . . . . .	—	—	13½	—
Louisd'or . . . . .	—	—	—	110¼
Berl.-Anh. Eisenbahn-Actien Lit. A. u. B.	4	—	170	—
do. Priorität . . . . .	4	—	—	—
Halle-Thüringen . . . . .	4	—	124	—
do. Priorität . . . . .	4	—	—	97½
Niederschlesisch-Märkische . . . . .	4	—	95½	—
do. Priorität . . . . .	4	—	—	95
Köln-Minden . . . . .	4	—	183	—
do. Priorität . . . . .	4	—	—	101
do. do. . . . .	5	—	103¾	—
Potsdam-Magdeburg . . . . .	4	—	—	195
do. Prioritäts-Obligat. . . . .	4	—	94½	—
Braunschweiger Bank-Actien . . . . .	4	—	—	71½
Belmarische Bank-Actien . . . . .	4	—	—	91
Thüringer Bank-Actien . . . . .	4	—	70¼	—
Anhaltische Prämien-Anleihe . . . . .	3¼	—	105	—
Anhalt-Deffausche Credit-Actien, volle	4	—	—	5¾
Deutsche Cont.-Gas-Actien Lit. A., B. u. C.	5	—	—	143½
Anh.-Deff. Landesbank-Actien . . . . .	4	—	—	29
Leipzig, den 3. Mai.				
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien . . . . .	4	—	—	268½
Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien . . . . .	4	—	251	—
Leipziger Bank-Actien . . . . .	3	—	—	139½
Anh.-Deff. Landesbank-Act. Lit. A., B. u. C.	4	—	—	—

Cours des Goldes bei der Herzoglichen Staatskasse zu Bernburg.  
 Fünfzehn Silbergraschen (15 Sgr.) Agio pr. Louisd'or gegen Courant.  
 Vier Silbergraschen (4 Sgr.) Agio für den vollwichtigen Ducaten à 3 Thlr. gegen Courant.